

Die Bläserklasse

Seit mehr als 15 Jahren gibt es am Gymnasium Ulricianum als zusätzliches Unterrichtsangebot die Bläserklasse.

In dieser Klasse sollen die Kinder nicht nur ein Blasinstrument spielen lernen, sondern sich beim gemeinsamen Musizieren in Teamarbeit üben und den üblichen Unterrichtsstoff in Musik auch spielend erfahren. Sie sollen lernen, was es heißt, über Jahre gemeinsamer Arbeit ein großes Werk vollbracht zu haben: Ein eigenes Orchester.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge wird so ganz nebenbei und unbewusst die Konzentrationsfähigkeit erhöht, soziale Kompetenz erworben und auch die allgemeine Intelligenz gefördert. Die Bläserklasse ist zwar ein schönes und verstärktes Musikangebot, aber primär ein Klassenkonzept.

Verstärkter Musikunterricht

Die Kinder in der Bläserklasse haben verstärkten Musikunterricht, der ganz am Instrument stattfindet. Das sind 3 Jahre lang (Klasse 5-7) pro Woche 4 Stunden Musikunterricht, wovon 3 Stunden als Klassenmusizieren unter Leitung einer Musiklehrkraft des Ulricianums stattfinden und 1 Stunde als spezieller Instrumentalunterricht in Kleingruppen, erteilt von professionellen Instrumentallehrkräften der nahe gelegenen Kreismusikschule.

Instrumente und Wahlmöglichkeiten

Bei uns können die klassischen Blasinstrumente **Querflöte, Klarinette, (Alt-)Saxophon, Trompete und Posaune** gelernt werden. Grundsätzliche Bedingung ist, dass noch keine Erfahrungen auf diesem Instrument vorliegen. Nur in Ausnahmefällen werden geringe Vorerfahrungen auf dem gewünschten Instrument toleriert.

Um einen guten Orchesterklang innerhalb der Klasse zu gewährleisten, müssen die Instrumente in einem sinnvollen Verhältnis vertreten sein. Das führt zu einer gewissen Einschränkung der Wahlmöglichkeiten. Die Zuweisung der Instrumente erfolgt vorrangig nach dem Wunsch der Schülerinnen und Schüler, andere wichtige Gesichtspunkte sind spezielle Eignung bzw. Nichteignung (Zahnstellung usw.). In Ausnahmefällen kann innerhalb des 1. Jahres die Klasse gewechselt werden, wenn sich herausstellen sollte, dass das Kind in der Bläserklasse nicht zurechtkommt.

Kosten

Die Eltern müssen die im Vergleich zu normalem Instrumentalunterricht geringeren Gebühren übernehmen. Pro Monat sind über drei Jahre lang **27 €** an die Musikschule abzuführen, wovon der Musikunterricht bezahlt wird, und im ersten Jahr **zusätzlich 9 €** monatlich an den Schulträger, worin die Leihgebühren für das Instrument und auch Teile der Versicherung und Kosten für Wartung und allfällige Reparaturen enthalten sind. Nach dem Erwerb des Instrumentes reduziert sich die Gebühr für die Schule um 5 € monatlich. Diese monatlichen Kosten von **insgesamt 36 € (bzw. nach Kauf des Instruments 27 €)** werden per Bankeinzug vom Landkreis Aurich eingezogen. Dazu kommen am Anfang noch Ausgaben für die ersten Noten incl. einer Übe-CD (ca. 16 €). Verbrauchsmaterialien wie Rohrblätter bei Klarinette und Saxofon (Stückpreis ca. 2,50 €) müssen von den Eltern bezahlt werden und können im Fachhandel oder über die Instrumentallehrkräfte erworben werden.

Nach dem 1. Unterrichtsjahr - wenn klar ist, dass sich das Kind mit dem gewählten Instrument angefreundet hat und weiterhin das Angebot Bläserklasse wahrnehmen will - oder auch schon vorher - erwerben die Eltern das Instrument zu vergünstigten Preisen (je nach Instrument etwa zwischen 500,- und 1000,- Euro) und zahlen von da an nur noch die reinen Musikschulgebühren (Alle Gebühren werden über den Landkreis Aurich abgerechnet). Die Miete eines Schließfachs zur Aufbewahrung des Instruments in der Schule ist möglich und wird empfohlen. Kinder, die Posaune

spielen, können im Schulalltag übrigens auf schuleigene Instrumente zurückgreifen, da ein Transport der für die Kinder recht großen Instrumente von zu Hause für Fünftklässler mitunter noch nicht zumutbar ist.

... wie geht es nach Klasse 7 weiter?

Jetzt können die Schülerinnen und Schüler mit ihren musikalischen Erfahrungen in eine der angebotenen Musik-AG's unserer Schule (Big-Band, Orchester, Band, Bläser-AG usw.) oder/und auch in eines der Ensembles der Kreismusikschule eintreten.

Die Anmeldung

Die Entscheidung für die Bläserklasse und für das gewünschte Instrument muss schon vor den Sommerferien fallen, damit zum Beginn des neuen Schuljahres die Instrumente angeschafft sein können und die Klassenbesetzung geklärt ist. Die Eltern werden also bei der Anmeldung ihres Kindes für die Bläserklasse (6.-11.Mai) auch die Instrumentenwünsche angeben müssen. Dabei ist es wichtig, **mehrere Instrumente** in einer Prioritätenfolge (Erstwunsch, Zweitwunsch, Drittwunsch) anzugeben, da schließlich jedes Instrument in der gleichen Stärke in einer Bläserklasse vertreten sein muss. Die spätere Wahl einer zweiten Fremdsprache ist unabhängig von der Entscheidung für die Bläserklasse und wird Ende des 5. Schuljahres stattfinden.

Infos

Am Tag der offenen Tür (6.3.2020) des Gymnasiums konnten Eltern und Kinder sich bereits über die Bläserklasseninstrumente informieren. Eine zentrale Informationsveranstaltung zu den Bläserklassen konnte aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht mehr stattfinden, weder im Ulricianum, noch als „Schnuppertag“ in der Musikschule. Interessierte Kinder, die bei der Instrumentenwahl noch unentschieden sind, sollten sich im Vorfeld der Anmeldung durchaus Videoclips der jeweiligen Blasinstrumente auf den gebräuchlichen Internetportalen anschauen, um sich einen bildlichen und klanglichen Eindruck zu verschaffen. Für weitere Fragen zur Bläserklasse stehen die Schulleitung sowie als direkter Ansprechpartner Herr Beyer christoph.otto.beyer@ulricianum-aurich.de jederzeit zur Verfügung.

Termine

- 6. März 2020, 15-18 Uhr: **Tag der offenen Tür** im Ulricianum; Möglichkeit, Bläserklasseninstrumente kennen zu lernen / auszuprobieren
- 6. bis 11. Mai 2020: Anmeldewoche im Gymnasium Ulricianum
-
- 13. Juli 2020, 19 Uhr: Verbindliches Treffen aller aufgenommenen Bläserklassenkinder m. Eltern (Instrumentenzuweisungen, wichtige Formalien, Gebrauchtinstrumentenbörse, Leihverträge usw.) im Gymnasium Ulricianum